

# Nassauische Neue Presse

## Wie sieht die Zukunft des Männerchors aus?

**Brechen-Niederbrechen.** Nicht so optimistisch wie der Sängerkreisvorsitzende Gerhard Voss in der Jahreshauptversammlung des MGV „Frohsinn“ in der Kulturhalle sieht der Vorsitzende des „Frohsinn“, Joachim Klein, die Zukunft der Gesangvereine und speziell der Männerchöre. Zwar werde, wie Voss festgestellt habe, wieder mehr gesungen, doch tue gerade die zunehmende Zahl von Projektchören den Chören Abbruch. Auch fehle ihnen das, was den Wert der Vereine und insbesondere auch der Gesangvereine ausmache, das Miteinander der Generationen, soziale Bindungen, und ihre Beiträge zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben in einer Gemeinde. Ein Thema war auch die Frage nach der Zukunft des Männerchors, der, wie die meisten seiner Art, unter dem Rückgang der Zahl der Aktiven leidet. Bedenken gab es allerdings, ob eine Zusammenführung von Männerchor und gemischtem Ensemble „Lollipop“ zu einem gemischten Chor der richtige Weg sei oder ob ein solcher Schritt zum Ende beider Chöre führen könnte.

### 100 Jahre „Frohsinn“

In seinem Rechenschaftsbericht ließ Vorsitzender Joachim Klein noch einmal das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des „Frohsinn“ Revue passieren. Höhepunkte waren neben anderem der akademische Festakt am Jahrestag der Vereinsgründung mit einer Ausstellung zur Vereinsgeschichte und der Uraufführung der „Frohsinn“-Hymne, die Geburtstagsfeier der Vereinsfamilie, die Serenade vor dem alten Rathaus, bei der fast alle Musik treibenden Vereine der Gemeinde Brechen mitwirkten, der Besuch und das Konzert der befreundeten Sänger vom Stillen Don aus dem russischen Rostow, der Abend mit „Maybebop“ und die von allen Gruppen des „Frohsinn“ gestaltete Revue, ein musikalischer Streifzug durch die Geschichte der letzten 100 Jahre. Klein dankte allen, die zum Gelingen des Jubiläumsjahrs mit seinen zahlreichen Veranstaltungen beigetragen hatten, allen voran Johannes Albrecht.

Insgesamt sind im „Frohsinn“ rund 120 Männer, Frauen und Kinder aktiv, davon 31 Sänger im Männerchor, 28 im gemischten Chor „Lollipop“, die übrigen in den sechs Tanzgruppen. Wie der Zweite Vorsitzende Christoph Heun berichtete, waren die 38 Proben des Männerchors von durchschnittlich 83,4 Prozent der Sänger besucht worden, bei den „Lollipops“ waren es 42 Proben mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 86,6 Prozent.

### Der neue Vorstand

In ihren Ämtern bestätigt wurden der Zweite Vorsitzende Christoph Heun, die zweite Kassierererin Sabine Holzhauer, die Beisitzerinnen für den gemischten Chor, Silke Beinrucker, Christa Brehmer und Karin Hambach, der Vertreter der Inaktiven, Klaus-Peter

Köhler sowie die Beisitzer Heino Sonnabend und Peter Quirnbach für den Männerchor. Für Helmut Schneider, der nicht mehr kandidiert hatte und sich künftig im Wirtschaftsausschuss engagieren will, rückte Josef Egenolf nach. Neue Schriftführerin wurde Gabi Kluge als Nachfolgerin für Melanie Koch, die ihr Amt zur Verfügung gestellt hatte. Joachim Klein dankte Helmut Schneider für seine 34-jährige Mitarbeit im Vorstand, davon etliche Jahre als Vorsitzender, sowie Melanie Koch für ihre zwölfjährige Vorstandarbeit mit einem Geschenk.

Auch in diesem Jahr hat der „Frohsinn“ viel vor. Auf dem Terminkalender stehen neben der Chorarbeit und einigen Auftritten unter anderem Kappensitzung, Kinderkappensitzung, am 11. Februar das Männerballettspektakel, ein mehrtägiger Ausflug vom 22. bis 26. Mai nach Südtirol, die Ausrichtung der Kirmes zusammen mit dem FC „Alemannia“ vom 11. bis 14. Oktober, das Ehrungskonzert der Sängerkreise am 27. Oktober in der Kulturhalle und das Herbstkonzert am 16. November, das als Kirchenkonzert gestaltet wird. Noch offen ist, ob in diesem Jahr das Dorffest veranstaltet wird. *uk*

**Artikel vom 05. Februar 2013**